



Perfetto® HG

GEGEN RAUPEN UND SCHÄDLINGE CONTRE LES CHENILLES ET LES RAVAGEURS CONTRO I BRUCHI E GLI INSETTI NOCIVI

Perfetto® HG ist ein biologisches Insektizid-Konzentrat zum Verdünnen und Spritzen gegen Raupen-Arten, Blattkäfer, Thripse und Kirschessigfliege in Gemüse, Kartoffeln, Beeren und Zierpflanzen. Es dringt in die Pflanzenoberfläche ein und wirkt durch Frass und Kontakt.

Anwendung

Beeren

Allgemein: 0,4 % (40 ml/10 l Wasser und 100 m²).
Wartefrist: 3 Tage ausser in Himbeere gegen Erdbeer- / Himbeerblütenstecher und Himbeerkäfer 1 Woche. Gegen Kirschessigfliege: Anwendung im Stadium Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt (BBCH 85–89). Maximal 2 Behandlungen pro Jahr und Parzelle (Beeren ausser Erdbeere) oder Kultur (Erdbeere). Beeren ausser Erdbeere: Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern.

Brombeere: gegen Kirschessigfliege. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m².

Erdbeere: gegen Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher, Thripse und Kirschessigfliege 0,4 %. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium „Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte“, 4 Pflanzen/m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m². Remontierende Erdbeeren: Behandlungsintervall von 21 Tagen.

Heidelbeere, Ribes-Arten (Johannisbeeren, Stachelbeere): gegen Kirschessigfliege. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium „50–90 % der Blütenstände mit sichtbaren Früchten“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m².

Himbeere: gegen Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher, Himbeerkäfer (für Herbsthimbeeren ist keine Bekämpfung dieser Schädlinge nötig), Kirschessigfliege. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m². Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m².

Mini-Kiwi und Schwarze Apfelbeere: gegen Kirschessigfliege.

Gemüse

Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten: gegen Eulenraupen (blattfressend), Thrips: 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l Wasser und 100 m²). Wartefrist: 3 Tage.

Aubergine, Tomaten: gegen Tomatenminiermotten 0,6 % (60 ml/10 l Wasser und 100 m²). Wartefrist: 3 Tage.
Kohlarten: gegen Erdflöhe, Eulenraupen (blattfressend), Kohldrehherz gallmücke, Kohlschabe, Rapsminierfliege, Weisslinge: 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l Wasser und 100 m²). Wartefrist: 1 Woche. Gegen Kohlflechte 4–7,2 % (40–72 ml/10 l Wasser und 24–40 ml Spritzbrühe/100 Pflanzen). Pflanzen. Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.

Küchenkräuter: gegen Eulenraupen (blattfressend).

0,4 % und 4 ml/10 m². Wartefrist: 1 Woche.

Lauch, Zwiebeln: gegen Minierfliegen und Thrips. 8 ml/10 m². Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur. Wartefrist: 1 Woche.

Nüssli Salat: gegen Minierfliegen. 0,6 % (60 ml/10 l Wasser und 100 m²). Wartefrist: 2 Wochen.

Paprika, Tomaten: gegen Minierfliegen. 0,8–1,6 % (80–160 ml/10 l Wasser und 100 m²). Wartefrist: 3 Tage.

Rucola: gegen Erdräupen, Eulenraupen (blattfressend).

0,4 % (40 ml/10 l Wasser und 100 m²). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wartefrist: 1 Woche.

Schnittlauch: gegen Minierfliegen und Thrips. 40 ml/10 l Wasser und 100 m². Wartefrist: 1 Woche.

Spinat: gegen Erdräupen, Eulenraupen (blattfressend).

40–80 ml/10 l Wasser und 100 m². Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Wartefrist: 1 Woche.

Zuckermais: gegen Maiszünsler. 40 ml/10 l Wasser und 100 m². Anwendungszeitpunkt bei Flughöhepunkt der Falter. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Wartefrist: 3 Wochen.

Kartoffeln: gegen Kartoffelkäfer 0,1 % (10 ml/10 l Wasser und 100 m²). Wartefrist: 3 Wochen.

Zierpflanzen

Bäume und Sträucher ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: gegen Dickmaulrüssler 0,8–1,2 % (80–120 ml/10 l Wasser und 100 m²), Blattfressende Raupen und Thripse 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l Wasser und 100 m²), sowie gegen Minierfliegen 0,8–1,6 % (80–160 ml/10 l Wasser und 100 m²).

Beachten

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Gefährlich für Bienen: Beeren (ausser Schwarzer Holunder), Aubergine, Gurke, Paprika, Tomaten, Küchenkräuter, Rucola, Schnittlauch, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Schwarzer Holunder, Obst, Reben: Darf nicht mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen). Kohlarten, Lauch, Zwiebeln, Spinat, Zuckermais: Darf nicht mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.
Anwenderschutz: Bei der Anwendung des Mittels mindestens Schutzhandschuhe + langärmeliges Hemd + lange Hose tragen.

Abstandsauflagen: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m (Zierpflanzen, Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten) oder 20 m (Schwarzer Holunder, Kernobst, Zwetschge / Pflaume, Walnuss) zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.

Erste Hilfe

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt (Kontaktlinsen entfernen) sofort mit viel Wasser mehrere Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Verpackung oder Etikett bereithalten wenn Sie das Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten und für Haustiere unerreichbar aufbewahren.



Eine ausführliche Broschüre zur Brühemengenermittlung und Applikationstechnik für Haus&Garten finden sie mit dem QR-Code:

Perfetto® HG est un insecticide concentré biologique à diluer et pulvériser contre les chenilles, les chrysomélidés, les thrips et la drosophile du cerisier dans les légumes, pommes de terre, baies et plantes ornementales. Il pénètre à la surface de la plante et agit par contact et ingestion.

Emploi

Baies

En générale: 0,4 % (40 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 3 jours sauf pour les framboises contre l'anthronome du fraisier ou du framboisier et ver des framboises 1 semaine. Contre la drosophile du cerisier: application en stade les premières fraises ont atteint la couleur spécifique jusqu'à deuxième récolte: d'autres fruits ont atteint leur couleur spécifique (BBCH 85–89). 2 traitements par par année et par parcelle (baies autre que fraise) ou par culture (fraise) au maximum. Baies autre que fraise: Ne pas utiliser sur fruits qui suite à des lésions sécrètent du jus.

Mûre: contre drosophile du cerisier. Pour les mûres, le dosage indiqué se réfère au stade „début de la floraison jusqu'à 50 % de fleurs ouvertes“; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m².

Fraise: contre anthronome du fraisier ou du framboisier, thrips et drosophile du cerisier 0,4 %. Le dosage indiqué se réfère au stade „pleine floraison“ et „début de la coloration rouge des fruits“, 4 plants/m²; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m². Fraises remontantes: intervalle de 21 jours entre les traitements.

Myrtille, espèces de Ribes (cassis, groseille rouge et maquereau): contre drosophile du cerisier. Le dosage indiqué se réfère au stade „mise à fruits (50–90 % des inflorescences ont des fruits visibles)“; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m².

Framboises: contre anthronome du fraisier ou du framboisier et ver des framboises (concernant les framboises d'automne, il n'est pas nécessaire de lutter contre ce ravageur/ces ravageurs), drosophile du cerisier. Pour les framboises d'été, le dosage indiqué se réfère au stade „début de la floraison jusqu'à 50 % de fleurs ouvertes“; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m². Pour les framboises d'automne, le dosage indiqué se réfère aux haies d'une hauteur comprise entre 150 et 170 cm; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m².

Mini-Kiwi (Kiwi), aronie noire: contre drosophile du cerisier.

Grand sureau: contre drosophile du cerisier.

Cultures maraichères

Aubergine, concombre, poivron, tomate: contre noctuelles (défoliatrices), thrips: 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 3 jours.

Aubergine, tomate: contre mineuses de la tomate (Tuta absoluta) 0,6 % (60 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 3 jours.

Choux: altises, cécidomyie du chou, mouche mineuse des feuilles de colza, noctuelles (défoliatrices), Pieridae, teigne des crucifères (Plutella xylostella): 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 1 semaine. Contre la mouche du chou 4–7,2 % (40–72 ml/10 l d'eau et 24–40 ml de bouillie/100 plantes). Pour les traitements par arrosage de jeunes plants. 1 traitement au maximum par culture et par année.

Fines herbes: contre noctuelles (défoliatrices) 0,4 % (40 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 1 semaine.

Poireau, oignon: contre mouche mineuses et thrips. (80 ml/10 l d'eau et 100 m²). Sur la même parcelle, 4 traitements par année au maximum dans cette culture. Délai d'attente: 1 semaine.

Mâche, rampon: contre mouches mineuses. 0,6 % (60 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 2 semaines.

Poivron, tomate: contre mouches mineuses. 0,8–1,6 % (80–160 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 3 jours.

Roquette: contre noctuelles (défoliatrices),

noctuelles terricoles ou vers gris. 0,4 % (40 ml/10 l d'eau et 100 m²). 2 traitements au maximum par culture et par année. Délai d'attente: 1 semaine.

Ciboulette: contre mouches mineuses. 40 ml/10 l d'eau et 100 m². Délai d'attente: 1 semaine.

Épinard: contre noctuelles (défoliatrices), noctuelles terricoles ou vers gris. 40–80 ml/10 l d'eau et 100 m². Délai d'attente: 1 semaine.

Mais sucré: contre pyrale du maïs. 40 ml/10 l d'eau et 100 m². Appliquer au point culminant du vol des lépidoptères. 1 traitement au maximum par culture et par année. Délai d'attente: 3 semaines.

Pommes de terre: contre le doryphore 0,1 % (10 ml/10 l d'eau et 100 m²). Délai d'attente: 3 semaines.

Plantes ornementales

Arbres et arbustes hors forêt, cultures florales et

plantes vertes, rosier: contre les oïdies 0,8–1,2 % (80–120 ml/10 l d'eau et 100 m²), chenilles défoliatrices, thrips 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l d'eau et 100 m²) ainsi que contre les mouches mineuses 0,8–1,6 % (80–160 ml/10 l d'eau et 100 m²).

À observer

Autorisé pour l'utilisation non professionnelle.

Dangereux pour les abeilles: baies (excepté grand sureau), aubergine, concombre, poivron, tomate, fines herbes, roquette, ciboulette, arbres et arbustes hors forêt, cultures florales et plantes vertes, rosier: ne doit entrer en contact avec les plantes en fleurs ou exsudant du miellat qu'en dehors de la période du vol des abeilles, autrement dit le soir. Application uniquement dans des serres fermées, pour autant que des pollinisateurs ne soient pas présents. Grand sureau, fruits, vigne: Ne doit pas entrer en contact avec des plantes en fleur ou exsudant du miellat (p.ex. cultures, enherbement, adventices, cultures environnantes, haies). Les plantes d'enherbement et les adventices en fleurs doivent être éliminés avant le traitement (faucher ou mulcher la veille). Choux, poireau, oignon, épinard, maïs sucré: Ne doit pas entrer en contact avec des plantes en fleur ou exsudant du miellat (p.ex. cultures, enherbement, adventices, cultures environnantes, haies).

Protection de l'utilisateur: Lors de l'application du produit, porter des gants de protection + au minimum une chemise à manches longues + des pantalons.

Règlementations de distance: pour protéger les organismes aquatiques des conséquences liées à la dérive, respecter une zone tampon non traitée de 6 m (plantes ornementales, aubergines, concombre, poivron, tomate) ou 20 m (grand sureau, fruit à pépins, poirier, pommier, noyer) par rapport aux eaux de surface. Cette distance peut être réduite en recourant à des mesures techniques de réduction de dérive conformément aux instructions de l'OFAG. La réutilisation de l'emballage est interdite.

Premiers soins

Laver les vêtements contaminés avant de les remettre. En cas de contact cutané, laver immédiatement et abondamment à l'eau et au savon. En cas de projection dans les yeux (enlever les lentilles de contact) rincer immédiatement et abondamment à l'eau pendant plusieurs minutes, y compris sous les paupières. En cas de persistance des symptômes, consulter un médecin. En cas d'ingestion, consulter immédiatement un médecin. Se munir de l'emballage ou de l'étiquette lorsque vous appelez le numéro d'urgence, un centre antipoison ou un médecin.

Stockage

Conserver dans un endroit frais, mais à l'abri du gel et sec dans les emballages d'origine fermés. Conserver à l'écart des aliments, boissons et animaux domestiques.



Vous trouverez une brochure détaillée sur le calcul de la quantité de bouillie et la technique d'application pour la maison et le jardin avec le code QR:

Perfetto® HG è un insetticida biologico concentrato da diluire e spruzzare contro le specie di bruchi, crisomelidi, tripidi e Drosophila suzukii in ortaggi, patate, bacche e piante ornamentali. Penetra nella superficie della pianta e agisce attraverso l'ingestione e il contatto.

Modo d'uso

Bacche

In generale: 0,4 % (40 ml/10 l di acqua e 100 m²).

Termine d'attesa: 3 giorni ad esclusione dei lamponi contro l'antonomo delle fragole o dei lamponi e verme del lampone: 1 settimana. Contro la Drosophila suzukii: negli stadi 85–89 (BBCH) i frutti iniziano a colorare in modo tipico fino a diversi frutti colorati in modo tipico. Al massimo 2 trattamenti per anno e particella (bacche tranne fragola) o coltura (fragola). Bacche tranne fragola: Non utilizzare su frutti che a causa di lesioni secernono succo.

Mora: contro la Drosophila suzukii. Per le more la dose indicata si riferisce allo stadio „inizio fioritura fino a 50 % dei fiori aperti”, trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m².

Fragola: contro l'antonomo delle fragole o dei lamponi, i tripidi e la Drosophila suzukii. 0,4 %. La dose indicata si riferisce allo stadio „piena fioritura fino all'inizio dell'arrossamento dei frutticini”, 4 piante/m², trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m². Fragole rimontanti: intervallo di 21 giorni tra i trattamenti.

Mirtillo, specie di ribes (ribes rosso e nero, uva spina): contro la Drosophila suzukii. La dose indicata si riferisce allo stadio „allegazione (50–90 % delle infiorescenze hanno frutti visibili)”, trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m².

Lampone: contro l'antonomo delle fragole o dei lamponi e verme del lampone (per i lamponi autunnali non è necessario combattere questo parassita/questi parassiti), Drosophila suzukii. Per i lamponi estivi la dose indicata si riferisce allo stadio „inizio fioritura fino a 50 % dei fiori aperti”, trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m². Per i lamponi autunnali la dose si riferisce ad una siepe di 150–170 cm d'altezza, trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m².

Mini-Kiwi e aronia nera: contro la Drosophila suzukii.

Sambuco nero: contro la Drosophila suzukii.

Ortaggio

Cetrioli, melanzana, peperone e pomodori: contro nottue (defogliatrici) e tripidi: 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 3 giorni.

Melanzana e pomodori: contro Tuta absoluta (tignola del pomodoro) 0,6 % (60 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 3 giorni.

Specie di cavoli: attiche, cavolaia, cecidomia del cavolo, mosca minatrice della colza, nottue (defogliatrici), tignola delle Crocifere: 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 1 settimana. Contro la mosca del cavolo 4–7,2 % (40–72 ml/10 l di acqua e 24–40 ml/100 piante). Per i trattamenti mediante annaffiamento di piante giovani. Al massimo 1 trattamento per coltura e anno.

Erbe da cucina: contro le nottue (defogliatrici). 0,4 % e (40 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 1 settimana.

Cipolle, porro: contro le minatrici e i tripidi. 80 ml/10 l di acqua e 100 m². Al massimo 4 trattamenti per particella e anno in questa coltura. Termine d'attesa: 1 settimana.

Valerianella: contro le minatrici: 0,6 % (60 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 2 settimane.

Peperone e pomodori: contro le minatrici: 0,8–1,6 % (80–160 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 3 giorni.

Rucola: contro le nottue (defogliatrici) e le nottue terricole o vermi grigi. 0,4 % (40 ml/10 l di acqua e 100 m²). Al massimo 2 trattamenti per coltura e anno. Termine d'attesa: 1 settimana.

Erba cipollina: contro le minatrici e i tripidi. 40 ml/10 l di acqua e 100 m². Termine d'attesa: 1 settimana.

Spinaci: contro le nottue (defogliatrici) e le nottue terricole o vermi grigi. 40–80 ml/10 l di acqua e 100 m². Termine d'attesa: 1 settimana.

Mais dolce: contro la piralide del maïs. 40 ml/10 l di acqua e 100 m². Applicazione: quando il volo degli adulti ha raggiunto il massimo. Termine d'attesa: 3 settimane.

Patate: contro la orifora della patata 0,1 % (10 ml/10 l di acqua e 100 m²). Termine d'attesa: 3 settimane.

Piante ornamentali

Alberi e arbusti al di fuori della foresta, colture da fiore e piante verdi, rose: contro le oziorinchi 0,8–1,2 % (80–120 ml/10 l di acqua e 100 m²), le larve defogliatrici, tripidi 0,6–0,8 % (60–80 ml/10 l di acqua e 100 m²) come anche contro le minatrici 0,8–1,6 % (80–160 ml/10 l di acqua e 100 m²).

Attenzione

Autorizzato per l'utilizzazione non professionale.

Pericoloso per le api: bacche (eccetto sambuco nero), melanzana, cetriolo, peperone, pomidori, erbe da cucina, rucola, erba cipollina, alberi e arbusti al di fuori della foresta, colture da fiore e piante verdi, rose: può entrare in contatto con piante in fiore o che presentano melata soltanto di sera, al di fuori del periodo di volo delle api.

Applicazione soltanto in serre chiuse, a condizione che non siano presenti impollinatori. Sambuco nero, frutti, vite: non deve entrare in contatto con piante in fiore o che presentano melata (p.es. colture, colture intercalari, malerbe, colture vicine, siepi). Le colture intercalari e le malerbe in fiore devono essere eliminate prima del trattamento (il giorno prima sfalcia/trinciare l'erba). Specie di cavoli, porro, cipolle, spinaci, mais dolce: non deve entrare in contatto con piante in fiore o che presentano melata (p.es. colture, colture intercalari, malerbe, colture vicine, siepi).

Protezione dell'utente: Durante l'applicazione del prodotto, indossare guanti di protezione + almeno una camicia a maniche lunghe + pantaloni lunghi.

Zona tampone non trattata: per proteggere organismi acquatici dagli effetti della deriva rispettare una zona tampone non trattata di 6 m (piante ornamentali, melanzane, cetriolo, peperone, pomidori) 20 m (sambuco nero, frutti a granelli, prugno / susino, noce comune) dalle acque superficiali.

Tale distanza può essere ridotta attuando misure di riduzione della deriva secondo le istruzioni dell'UFAG.

Il riutilizzo di questo imballaggio è proibito.

Primo soccorso
Togliere immediatamente tutti gli indumenti contaminati. In caso di contatto con la pelle lavare subito abbondantemente con acqua e sapone. In caso di contatto con gli occhi (rimuovere le lenti a contatto) sciacquare immediatamente con molta acqua anche sotto le palpebre per alcuni minuti. In caso di sintomi persistenti, chiamare un medico. In caso d'ingestione consultare immediatamente il medico. Tenere con sé il contenitore o l'etichetta del prodotto, quando si chiama il numero d'emergenza, un centro antiveleni o il medico.

Stoccaggio

Conservare negli imballaggi originali ben chiusi, in luoghi asciutti e freschi, ma al riparo dal gelo. Conservare lontano da alimenti, mangimi, bevande e animali domestici.



Troverete una brochure dettagliata sul calcolo della quantità di poltiglia e la tecnologia di applicazione per la casa e il giardino con il codice QR:

